

Donnerstag, 26. Februar 2009

Pareto, Mails und die Postkorbübung

Irgendwann ist immer das erste Mail. Nein, ich erzähle jetzt nichts aus meiner Jugend sondern aus dem täglichen Leben eines Berufseinsteigers. Mein quasi erster Wieder-Arbeitstag nach einer kurzen, erkältungsbedingten, Abwesenheit von drei Tagen (Und ja, ich weiß es war Fasching und das wirkt ein wenig komisch vom Timing. Wer mich näher kennt weiß aber auch, dass ich mit Fasching nix anfangen kann und mir meine Erkältung ordnungsgemäß durch nasse Haare vom Duschen und zu lange geöffnete Fenster hole). Kennt ihr es noch? Dieses nervige Postkorbspielchen, dass einem während der Schulzeit und auch während des Studiums als Vorbereitung für die so gefürchteten Einstellungstests vorgelegt wurde? So in etwa fühlte ich mich heute morgen auch wieder. Priorisieren, delegieren und natürlich am schönsten: ignorieren. In meinem Posteingang tummeln sich grob geschätzt 100 Mails verteilt über diverse Ordner, die mir eigentlich den Umgang mit Mails erleichtern sollen...Leider funktionieren automatische Filter nicht ganz so gut wie mein Hirn oder vielleicht kapiere ich auch nach x-jähriger Outlook Nutzung die Filterfunktion nicht ganz.... aber trotzdem: Ein gehöriger Teil meiner Mails ist bereits als "nur CC" und "nur TBI" (was "to be informed" heißen soll) vorsortiert. Heißt für mich: Kommt erst ganz spät dran mit durchlesen, geht mich wohl nicht direkt was an. Noch toller die Mails im "NLR" Ornder. Achja, das will übrigens "no longer responsible" bedeute und heißt für mich: Forget it, geht mich (erstmal) nichts mehr an. Irgendwer setzt mich schon wieder auf responsible wenn es wichtig wird. Ein ganzer Haufen anderer Mails ist zwar eigentlich wichtig für mich, weil ich eben jetzt responsible bin, aber leider auch schon wieder drei Tage alt. Hier fangen dann die Probleme an. Teilweise überschneiden sich die Mails mit den "mach was" und "lass liegen" Anweisungen. Wahrscheinlich wollten die Kollegen nicht länger warten oder es war zu urgent und irgendwer hat den Case übernommen. Da hilft dann entweder nur ein kurzer Blick in die DB oder ein Gespräch mit den Kollegen. Direkte Gespräche sind zwar eigentlich ganz einfach, aber manchmal extrem schwierig wenn jeder permanent in Meetings ist. Also ab in die Datenbank. Dummerweise wird da gerade gebastelt ein Update gemacht und der Zugriff ist gesperrt. Und hier kommen wir dann so langsam auch zu Pareto und der berühmten 80/20 Regel. (wer's nicht kennt darf klicken: Wikipedia) Kurzum 80% der Aufgaben lassen sich mit 20% des Einsatzes erledigen. Wohingegen die restlichen 20% an Aufgaben den meisten Einsatz benötigen. Das kann man dann "runterbrechen" wie man lustig ist. Nunja, die vielen einfacheren Dinge, die ich relativ zügig hätte erledigen können, wurden leider durch "äußere Umstände" ein wenig zunichte gemacht um nicht zu sagen das Verhältnis wurde umgekehrt. Nein, so schlimm war es dann auch nicht. Um es mir morgen ein wenig leichter zu machen und der noch nicht erloschenen Hoffnung auf neu erteilte Zugriffsrechte, habe ich dann eine weitere Sortierung der Mails vorgenommen - insoweit dies anhand der kurzen Infos möglich war. Jetzt ist mein Posteingang also mit noch weiteren Ordnern unterteilt. Und in allen leuchten bunte "Flags" die ja nach Wichtigkeit und nach meiner ureigenen Logik angeordnet sind. Und wer jetzt denkt, "der sitzt ja den ganzen Tag nur vorm PC" der hat Unrecht. Ich war auch noch kurz in unserer wöchentlichen Videokonferenz. Übrigens sind die HALO Konferenzsysteme echt sehr angenehm (Für Kaufinteressierte: HP.COM hilft weiter) und eine herrliche Abwechslung zu den kieselnden und pixeligen Pseudobewegtbildern die man von Skype oder auch vielen anderen Systemen so kennt (jaja, ich werfe hier Skype und HALO in einen Topf, aber alles andere wäre mir jetzt zu nervig zu erklären). Nach der Vconf war habe ich mich dann daran gemacht die Dinge wagzuarbeiten, für die ich keine DB benötige. Die wäre zwar manchmal nicht schlecht gewesen, aber man findet viele andere Dinge auch mit anderen Tools und ein wenig Suchen. Und nachdem auch Reporting und solche Dinge zu meinen Aufgaben gehören, hatte ich auch so noch genügend zu tun. Als ich dann zuhause war, habe ich noch ein wenig meine private Infopost überflogen. Tja, und über welche Meldung der Computerwoche muss ich da stolpern: Das E-Mail-Chaos beginnt im Kopf. No comment...

Geschrieben von Nico Schuster in personal, situationskomik, web&technik um 19:52

Sonntag, 15. Februar 2009

Winter, Sonne und Powder

Endlich mal wieder auf den Brettern! Beni und ich beim Skifahren bzw. Boarden... Klasse Sache. Wetter ist einfach nur perfekt - okay, vielleicht ein bisschen frisch aber ansonsten Top! Mein erster Vollkontakt mit dem weissen Zeug liegt auch schon hinter mir und drum gehts jetzt erstmal Mittagessen. In diesem Sinne Ski heil und Mahlzeit.

Geschrieben von Nico Schuster um 11:58

Sonntag, 8. Februar 2009

Digitaler Selbstmord - wenigstens ein bisschen...

Tja, heute war es also soweit. Nachdem ich mich die letzten Tage über mehrfach mit dem ein oder anderen ehemaligen Mitstudium über die Lobby (jene Studenten-Community-Website, die mich durch mein Studium begleitet hat und mir auch den ein oder anderen Pluspunkt einbrachte) unterhalten habe, ist die Entscheidung heute öffentlich gemacht worden: Aus und vorbei. Diesen Monat lasse ich das Ding noch am Netz und dann ist Schicht. Eigentlich schade drum. Hat ja doch wirklich viel Spaß gemacht. Aber wie im Mitmachweb so üblich überleben nur die Großen. Und dazu hat leider immer ein wenig die Critical Mass gefehlt. Während sich die ein oder anderen meiner Mitstudenten im Forum bemüht haben Fragen zu beantworten, Fotos online zu stellen oder gar Skripte und Mitschriften für andere verfügbar zu machen, hatte leider ein Großteil immer nur gefordert und selbst nichts eingebracht. Aber genug gejammt. Es war lustig und interessant. Ich habe viel gelernt und ich glaube auch bei den Profs kam der ganze Spaß gut an. Man muss ja schließlich wissen wann Schluss ist. Achja, Schluss ist übrigens auch mit einem anderen Teil meiner Web-Präsenz. Ich habe soeben auch meinen StudiVZ Account gelöscht. Ich war noch nie ein Freund der Facebook-Kopierer und nachdem Holtzbrinck noch immer - außer Werbung - keine Neuerungen in das System eingebaut hat, stellt das Ding für mich keinen Mehrwert mehr da. Ich bin jetzt "nur" noch bei Xing, Facebook und LinkedIn. That's it. Achja und vielleicht noch Last.fm und Orkut. Aber ich räume beständig auf.. auch MySpace musste bereits letztes Jahr meinen Abschied hinnehmen. Wenngleich das meine vielen virtuellen "Freunde" auf der Pinnwand wohl eher nicht interessieren dürfte. Kurzum: Digitaler Selbstmord ist einfacher als gedacht. Man muss nur x-mal klicken und schon ist man weg. Mal schauen ob es wer merkt... Und jetzt gehe ich ins Bett. Habe morgen Schulung. Nein, nicht virtuell. Ganz real. Um acht. In einem Schulungsraum mit anderen Menschen

Geschrieben von Nico Schuster in personal, the world around me, web&technik um 21:38